

MOTION VON RENE BÄR, HANS DURRER UND HEINZ TÄNNLER
BETREFFEND SCHAFFUNG EINER UNABHÄNGIGEN ANLAUFSTELLE FÜR
MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER
(OMBUDSMANN - ODER MEDIATIONSSTELLE)

VOM 23. NOVEMBER 2001

Die Kantonsräte René Bär, Cham, Hans Durrer, Zug, und Heinz Tännler, Steinhausen, haben am 23. November 2001 folgende **Motion** eingereicht:

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Vorlage zu unterbreiten, wonach eine neue unabhängige Anlaufstelle für Mitbürgerinnen und Mitbürger geschaffen wird, die im Umgang mit den Behörden grosse Mühe haben und Hilfe suchen (z.B. Ombudsmannstelle oder dergleichen).

Begründung:

Die Gesetzgebung und die öffentliche Verwaltung werden für die Mitbürgerinnen und Mitbürger immer komplexer. Viele Entscheide der Verwaltung sind für die Betroffenen nicht verständlich bzw. nicht nachvollziehbar. Dies schafft häufig Wut, Frustration und Resignation. Es ist zwar durchaus einzuräumen, dass sich unsere Verwaltung um einen bürgernahen Kontakt bemüht und der Zugang zu den Behörden und zur Verwaltung einfach und direkt ist. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass sich beide Parteien in Konfliktsituationen auf ihren Standpunkt versteifen, Konflikte kumulieren und Betroffene die Verwaltung mit umfangreichen Eingaben aller Art eindecken. Dies verursacht grossen Zeitaufwand bei der Verwaltung zur Bearbeitung häufig umfangreicher Eingaben. Eine unabhängige Anlaufstelle könnte entspannend wirken und konstruktive Lösungsvorschläge unterbreiten. Dies erspart der Verwaltung viel Arbeit und gibt den Betroffenen das Gefühl, ernst genommen zu werden.

In eine solche Stelle wären die Einwohnergemeinden einzubeziehen.
